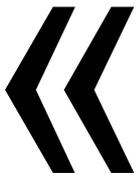


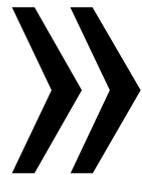
wort.sport

Das Schreibtraining des Monats März



Oft ist das Denken schwer, indes,
das Schreiben geht auch ohne es.

Wilhelm Busch



Freewriting

Manchmal hat man bereits viel zu seinem Thema gelesen und sich sogar eine Struktur für das Schreiben zurechtgelegt. Wenn es dann aber an die Textproduktion geht, kann es passieren, dass man nicht weiß, wo man anfangen soll, sich die Ideen nicht zu Papier bringen lassen oder man seinem eigenen Text gegenüber sehr kritisch ist.

Wenn dies passiert, kann Dir ein sogenanntes „Freewriting“ dabei helfen, dich im wahrsten Sinne des Worts „frei“ zu schreiben. Die Technik hilft dabei, die eigenen gedanklichen Strukturen zu nutzen, auszuweiten oder auch abzuändern. So wird vielleicht ein neuer Aspekt wichtig für das eigene Schreiben, dem man vorher nicht allzu viel Beachtung geschenkt hat.

Und so geht's: Benutze deine Fragestellung oder deinen Arbeitstitel als Überschrift und schreibe dazu einen Text. Verfahre wie folgt:

- Schreibe alles auf, was dir in den Sinn kommt – zensiere deine Gedanken nicht!
- Schreibe schnell und ohne Unterbrechungen!
- Blicke nicht zurück, d.h. was du einmal geschrieben hast, steht nun erst einmal fest.
- Korrekte Rechtschreibung oder Logik in der Darstellung sind an dieser Stelle nicht wichtig, auch hier gilt: Bewerte das bisher Geschriebene nicht!

Aber: Sobald du merkst, dass du zu weit von deinem eigentlichen Thema abschweifst, beginne eine neue Zeile und orientiere dich wieder am Thema oder an der Fragestellung.

Zeit: 3-5 Minuten

Überprüfe am Schluss die Abbruchstellen: Hast du dort tatsächlich das Thema verlassen? Oder handelt es sich vielleicht sogar um einen Gedanken, der es wert wäre, weiterzudenken? Wenn Letzteres der Fall ist, dann mach dir hierzu sofort mehr Notizen. Du kannst auch ein weiteres Freewriting zu diesem Aspekt anschließen oder z.B. eine MindMap anlegen.

Wiederhole die Übung, wenn du beim ersten Mal erst richtig warm gelaufen bist oder wenn du das Gefühl, noch mehr herausholen zu können.

Hinweise:

- Wenn du schnell tippst, probiere diese Technik gleich am PC aus.
- Diese Technik kann auch eingesetzt werden, um ...
 - o ... zu Beginn deines Schreibprojekts Ideen zu sammeln.
 - o ... bereits vorhandenes Wissen für ein neues Schreibprojekt zu aktivieren.
 - o ... zu überprüfen, ob das eigene Wissen zu einem Themenkomplex ausreichend ist, um in die nächste Phase des Schreibprozesses zu wechseln.

Quelle: Bräuer, Gerd: *Schreiben als reflexive Praxis. Tagebuch - Arbeitsjournal - Portfolio*. Freiburg i. Br. 2000.